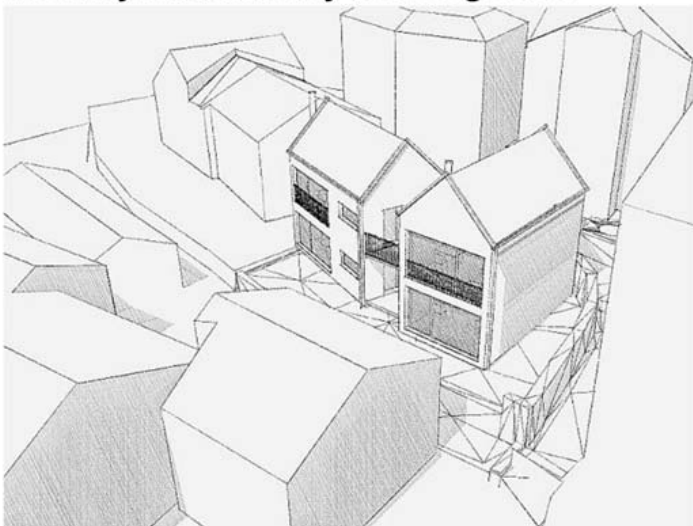


In Schwyz werden Tiny Houses gebaut



Architekt Ivan Marty auf der Baustelle an der Acherhofstrasse in Schwyz. Bilder: Andreas Seeholzer

SCHWYZ · Vier bis acht Personen können an der Acherhofstrasse in kleinen Holzhäuschen nachhaltig leben. Momentan befinden sich die Wohnungen beziehungsweise Minihäuser im Bau. Sie werden auf einer Restparzelle an der Acherhofstrasse erstellt.

NICOLE AUF DER MAUR

Ein Leben auf 25 Quadratmetern. Was für die meisten Schweizer nicht vorstellbar ist, wird in Schwyz zur Realität. Die Marty Architektur AG baut vier Wohneinheiten in zwei Tiny Houses. Zwei Wohnungen von 30 Quadratmetern Fläche und zwei Wohnungen von 43 Quadratmetern Fläche werden ab Anfang Februar zur Vermietung ausgeschrieben.

Momentan befinden sich die Wohnungen beziehungsweise Minihäuser im Bau. Sie werden auf einer Restparzelle an der Acherhofstrasse erstellt. Das Bauland ist ummauert, wer also in die Minihäusern einzieht, dem ist Privatsphäre gegen aussen gegeben. In und um die Bauten wird es jedoch enger. «Die Wohneinheiten sind für ein bis höchstens zwei Personen gedacht», erklärt Ivan Marty, Geschäftsführer von Marty Architektur AG.

Kein Anschluss ans Stromnetz

Wer sich für diese Lebensform entscheidet, entscheidet sich für ein bewusstes, nachhaltiges Leben. Beide Häuschen werden mit Holz aus der Region gefertigt, man habe nur mit Firmen zusammengearbeitet, die kurze Transportwege gewährleisten konnten. Die Häuschen werden keinen Netzanschluss haben. Strom produziert eine Fotovoltaikanlage mit Batteriespeicher. Geheizt wird mit Holz in einem Specksteinofen.

«Wir nähern uns dem Gedanken der 2000-Watt-Gesellschaft», sagt Marty. 2500 Watt Strom seien im Mietpreis von rund 1100 bis 1300 Franken inbegriffen. Wer mehr braucht, zahlt drauf. Die Umgebung beinhaltet bewusst keine Parkplätze. «Es sollen Menschen in den Minihäusern wohnen, die sich einem reduzierten Lebensstil verschreiben wollen», sagt Marty. Die Bewohner verzichten auf viel Platz und Luxus, trotzdem werde eine Ruheoase mit dem nötigen Komfort geschaffen.

Die Parzelle mit den zwei Häuschen liegt im Isos-Gebiet (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung). Es wurden deshalb hohe Anforderungen an die Eingliederung ins Ortsbild und an die Gestaltung gestellt. Die Denkmalpflege und der Gestaltungsbeirat haben das Projekt als sehr positiv beurteilt. Auch Gewässerabstände mussten eingehalten werden. Das Unterfangen war nicht leicht, trotzdem hat sich die Marty Architektur voll und ganz hineingegeben, man wollte etwas Neues ausprobieren. «In diesem Projekt steckt sehr viel Herzblut», sagt Marty.

NICOLE AUF DER MAUR

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/in-schwyz-werden-tiny-houses-gebaut;art146989,1210140